



vertraulich

Fraktion DIE LINKE.
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
André Schollbach

Landeshauptstadt Dresden
Beigeordneter für Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
GZ: (GB 6)

Datum: 04. JUNI 2021

Zukunft des Sachsenbades
mAF0106/21

Sehr geehrter Herr Schollbach,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 12. Mai 2021 beantwortete ich wie folgt:

„Wie hat sich der Sächsische Landeskonservator im Mai 2021 gegenüber der Landeshauptstadt Dresden zur Zukunft des Sachsenbads positioniert, und zwar insbesondere zu folgenden Punkten:

- 1. hinsichtlich der das nationale Erbe mitprägenden Bedeutung des Sachsenbades**
- 2. hinsichtlich der Fördermöglichkeiten für die Revitalisierung des Sachsenbades**
- 3. hinsichtlich der Varianten zur Zukunft des Sachsenbades**
- 4. hinsichtlich der Realisierung der Revitalisierung des Sachsenbades in kommunaler Trägerschaft aus denkmalpflegerischer Sicht?“**

Der Sächsische Landeskonservator hat in seinem Schreiben vom 6. Mai 2021 mitgeteilt, dass für das Sachsenbad angenommen werden könne, dass es eine das nationale Erbe mitprägende Bedeutung habe. Aktivitäten zur Sanierung und Revitalisierung des Gebäudes würden daher begrüßt.


Fördermöglichkeiten bestünden nach Aussage des Landeskonservators durch die Inanspruchnahme von Bundesmitteln. Fördermittel aus dem Landessonderprogramm (LSP) wären jedoch nur in Abhängigkeit von den Haushaltbeschlüssen des Sächsischen Landtages verfügbar. Darüber hinaus verwies er auf etwaige andere Fördermöglichkeiten, u. a. auf die neuen Programme der Städtebauförderung.

Eine verbindliche Zusage, ob und in welcher Höhe letztlich tatsächlich Fördermittel bereitstehen und in Anspruch genommen werden können, enthielt das Schreiben nicht.

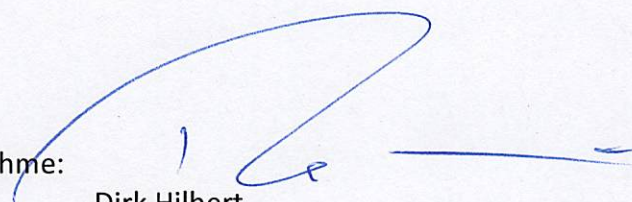
Der Landeskonservator erklärte zu der vorgelegten Variantenuntersuchung der STESAD GmbH, dass die Varianten III und IV interessante Ansätze der Kombination einer maßvollen Badnutzung des Bestandsgebäudes mit einer umfänglicheren Schwimmbadfunktion darstellten.

Eine Realisierung der Sanierung und Wiederbelebung in kommunaler Trägerschaft sichere aus denkmalpflegerischer Sicht den verantwortungsvollen Umgang mit dem denkmalgeschützten Gesamtkomplex.

Mit freundlichen Grüßen


Stephan Kühn
Beigeordneter für Stadtentwicklung
Bau, Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister